

# Schottel-Schubboot Typ 7/67 im Maßstab 1: 6

Baubericht Teil 2 von Rolf Agatz (Bericht), Martin Weyer (Bildautor)



**Bilder vom 08.10.2004**

Die Schraubentunnel-Abdeckungen sollen bei Rückwärtsfahrt einen Schutz vor Treibgut sein.



Die Schubdübelhalterung besteht aus V2A.

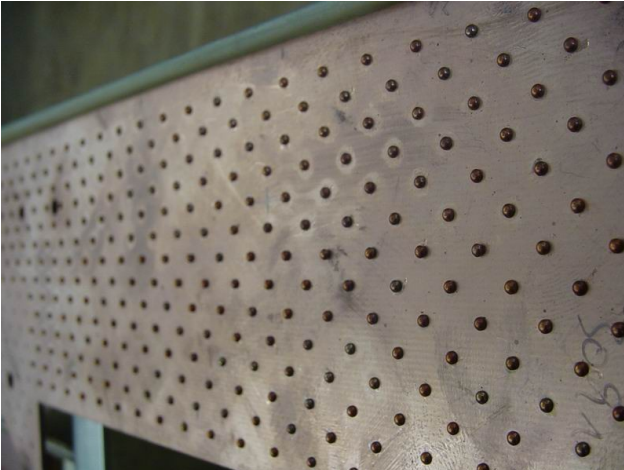
Hier sieht man die Bugsektion.

Sieht filigran aus, ist aber äußerst stabil. Alles ist verschweißt und am Rumpf verschraubt. Einem Schubeinsatz steht nichts im Wege.



# Schottel-Schubboot Typ 7/67 im Maßstab 1: 6

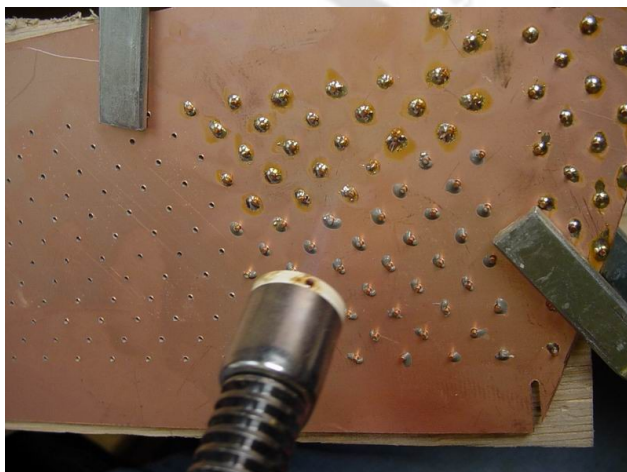
Baubericht Teil 2 von Rolf Agatz (Bericht), Martin Weyer (Bildautor)



Das Deck besteht im Original aus Noppenblech.

Die Frästeile für das Deck und den Aufbau sind vom Vereinskollegen aus Kupferkaschierten Epoxiplatten (1,5mm und 0,5mm) cnc-gefräst worden. Das Deck besteht im Original aus Noppenblech. Um das im Modell nachzubilden wurden die Decksplatten mit einem 1mm Lochraster versehen. Dahinein kommen kleine Kupfernieten.

Die Nieten werden von hinten mit SMD-Lötpaste benetzt.



Durch das erwärmen mit einem kleinen Brenner werden die Nieten dann verlötet.

# Schottel-Schubboot Typ 7/67 im Maßstab 1: 6

Baubericht Teil 2 von Rolf Agatz (Bericht), Martin Weyer (Bildautor)

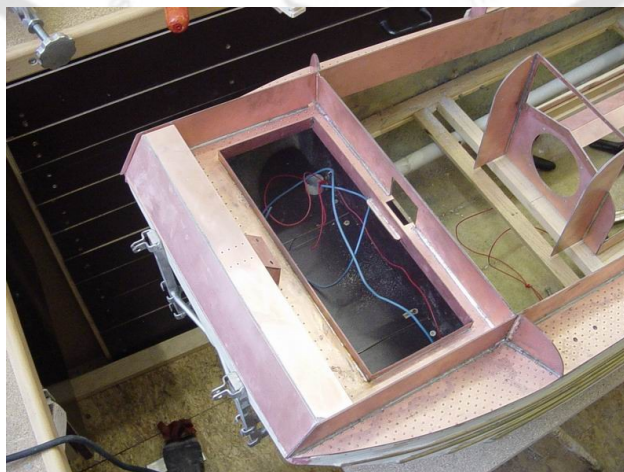


Auch der Schlepphaken besteht aus diesem Material und ist voll funktionsfähig.



So wird der Haken auf dem hinteren Deck befestigt.

Das komplette Deck ist angebracht. Fast 4000 Nieten sind eingelötet worden.

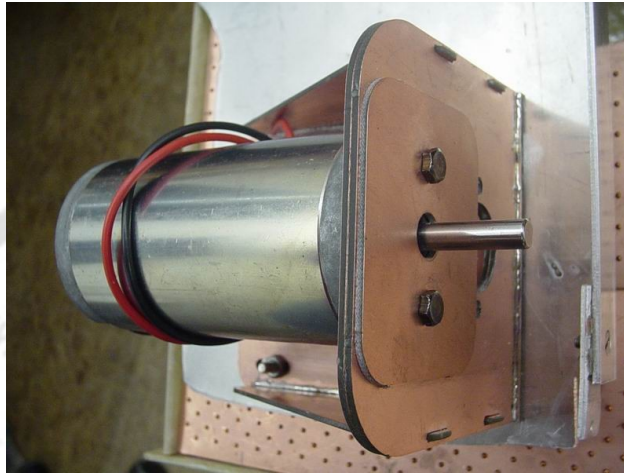


## Schottel-Schubboot Typ 7/67 im Maßstab 1: 6

Baubericht Teil 2 von Rolf Agatz (Bericht), Martin Weyer (Bildautor)



Die Motorhalterungen sind ebenfalls Frästeile. Um den Riemenantrieb optimal einstellen zu können, sind sie höhen- und längenverstellbar und dem zu folge stabil ausgeführt.



Der Motorspannt besteht aus 2mm Alu. Die beiden Motoreinheiten sind bereits damit verschraubt und warten auf ihren Einbau.

